

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

1.10.1798 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002531](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002531)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 1ten October 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die seit verschiedenen Jahren zu Erhaltung der nächtlichen Ruhe und Sicherheit in hiesiger Stadt bestehende Anordnung, wornach, alle und jede Einwohner und sich in der Stadt aufhaltende Personen, ohne Ausnahme, von Michaelis an bis Ostern, wenn sie in solcher Zeit in den Nächten nach zwölf Uhr, und vor fünf Uhr Morgens sich auf den Gassen finden lassen, mit einer brennenden Laterne versehen seyn müssen, und diejenigen, welche einzeln oder in Gesellschaft zusammen zu gedachter Zeit sich ohne Laterne betreten lassen, den sie entdeckenden nächtlichen Aufsehern, Patrouillen und Nachtwächtern, wenn sie diesen bekannt sind, oder ihnen ihre Wohnungen glaubhaft anzeigen, allenfalls aber, wenn diese sie nicht kennen sollten, sich von ihnen hinbegleiten lassen, eine dem Entdecker zufallende Brüche von 24 gr. Klein Courant überhaupt erlegen, hingegen die gänzlich unbekanntem, irgend verdächtigen Leute in die nächste Wache gebracht, daselbst die Nacht über verbleiben, und am folgenden Morgen nach dem Ermessen des Polizeybürgermeisters erst wieder entlassen werden sollen“ von jetzt an wieder gehörig befolget werden muß: so wird solches zu allem Ueberflus, und damit Niemand sich mit der Unwissenheit entschuldigen mag, hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 1. Octbr. 1798.

Herbart.

Schlöser.

Lenge.

2) Es ist weyl. Provisors Johann Wilhelm v. Harten Wittwe, vor dem Eversten, gewillet, einen halben vor dem Eversten am Wolfsbrücker Wege belegenen Torsmoor, woran Meine Bruns zu Ohmstede und sie mit ihren Mooren benachbaret sind, am 15. Nov. d. J. in der Lapfenburg vor dem Eversten, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 12. Nov. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Es ist der Müller Conrad Seemann, zu Lemwerder, als Mandatar der Oberhofmeisterin von Dmpteda und Hinrich Esdor, gewillet, die Meyergefälle, womit 1) Hans Horstmann, 2) Johann Horstmanns Erben, 3) Gerd Bischof, und 4) Carsten Friedrich Lange, sämmtlich zur Ganspe wohnend, an das adeliche Gut Norsum und Laburg hemeyert sind, am 14. Nov. d. J. in des Hinrich Heyen Wirthshause, zu Lemwerder, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 5. Nov. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Die majorennen Kinder des weyl. Aeltermanns Bulling hieselbst, sodann der minorennen Vormünder, Kaufleute Grovermann und Ritter, sind gesonnen, einen dem weyl. Aeltermann Bulling zuständig gewesenem freyen Garten vor dem Haaren Thore und eine Mannskirchenselle

in der hiesigen Hauptkirche, am 14. Nov. d. J. auf dem Stadtschätting hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 5. Nov. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Gerd Weser, zur Neustadt, hat sein in Doelgönne auf dem sogenannten Wall oder Schloßplatz belegenes an des Kaufmanns Johann Friedrich Hülsebusch Gründen benachbartes Haus und Garten nebst etwaigen Pertinentien, an Christian Schwarzers und dessen Ehefrau Gesche Margrethe, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Nov. d. J. auf hiesiger Herzogl. Reg. Canzley.

6) Wenn wider alle diejenigen, welche sich auf die unterm 20. Febr. d. J. ergangene Convocation mit Ansprüchen und Forderungen an den Allodial-Nachlaß des zu Brothof bey Zwischenahn verstorbenen pensionirten Churhannoverschen Hauptmanns Christoph Friedrich von Fulda, in den für die Einheimischen auf d. 20. April, und für die Auswärtigen auf d. 11. Jun. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angelegt gewesenen Terminen, nicht gemeldet haben, Decretum præclusivum erkannt worden; so werden hiernach die sich nicht angegebenen præcludiret, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

7) Da der 1ste Januar 1799 der acht und dreyßigste Receptions-Termin bey der durch Lantbesherrliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisencasse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beygefüigten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 31. Oct. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20. §. der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler beyim Capital-Fuß sowohl als beyim Contributions-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formulasen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwencasse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Lauffscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-Termin, den 1sten Januar k. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für Portions auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maassgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähnten §. specificirten Classe gehöre. Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unerzeichnete, nach Maassgabe des 27ten §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Lauffscheins geboren — verlange im sieben und dreyßigsten Receptions-Termin den 1ten Januar k. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Lauffscheins geboren — für Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden acht und dreyßigsten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Lauffschein, und erbiere mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände, Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse-Direction zu Oldenburg, den 1. Oct. 1798.

Mutzenbecher,

Eholz.

Wiedmann.

8) Ad instantiam des Hausmanns Hinrich Heinemann zum Eckleth, werden alle diejenigen, welche an ihn seit verschiedenen Jahren aus den von ihm geführten und ausgemachten Processen, wegen der von ihm verwaliteten Vormundschaften und Beystandschaften, auch wegen aller von ihm als Beeidigten unter Händen gehaltenen Geschäfte, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hienmittelst convociret, sich damit am 31. Oct. d. J. sub poena præclusi ac perpetui silentii, beyim hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben.

9) Der Bauinspector Becker hieselbst, hat von seinem im Ortelaker Moor belegenen Placken Landes, denjenigen Theil, so hinten an Gerhard Freesen Placken belegen, und ungefähr 160 Fuß breit ist, an den Gärtner Joachim Hinrich Husemann verkauft. Die Ang. ist den 29. Oct. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Auf Ansuchen Christian Laken, zu Lungeln, ist der zum Verkauf oder Verheuerung seines zur Wardeburg belegenen Grundstücke angeetzte Termin bis zum 13. Oct. d. J. vom hiesigen Herzogl. Landgerichte abermals hinausgesetzt worden.

11) Es soll auf Ansuchen des Proprietair Hajessen zu Varel und des Assessors Zedklus zu Neuenburg der Mobiliar-Nachlaß des weyl. Pastors Wiggers, zu Langwarden, den 15. Oct. d. J. und folgende Tage in der Pastorey zu Langwarden, verkauft werden.

12) Ueber den Nachlaß des weyl. Diert Fischbeck, zum Neuenbrock, auch verstorbenen Wittwe, Alke, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 25. Oct. 2) Deduct. d. 12. Nov. 3) Prior. Urtheil d. 26. Nov. 4) Vergütung oder Löhse d. 10. Dec. d. J.

13) In Conconvocationssachen wegen Eruirung der auf weyl. Johana Oltmanns, zu Oberhammelwarden, Adtherey haftenden Schulden, werden alle und jede, welche sich in dem auf d. 12. May d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angeetzt gewesenen Angabetermin mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, nunmehr daran gänzlich präcludiret und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferleget.

14) Wenn Hinrich Christoph Ostendorf, zu Häring, angezeigt, daß folgende ungültige Ingrossata, auf seinen Namen ingrossiret stünden, als: 1) auf Hinrich Ostendorf, jetzt dessen Kinder, besonders den Grunberben, Hinrich Christoph Ostendorf, zu Häring, 1) 1781, Mart. 26. an die Esenshammer Armen 150 Rthlr. generaliter und specialiter auf das geißete Joh. Meinh. Ulbersche Concurßgut; 2) 1794, Jun. 29. an Hinrich Ostendorf Tochter 800 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten, wovon die Ingrossations-Documente verlohren gegangen, und um deren Tilgung gebeten; so wird solches hiermit bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe für diejenigen, welche an vorerwähnte Documente, Ansprüche und Forderungen daraus zu haben vermeinen möchten, auf den 30. Oct. d. J. angeetzt, unter der Verwarnung, daß sonst sofort mit der Tilgung bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte verfahren werden solle.

15) Meend Jacob Ihen, ist gewillet, a) sein in der Stollhammer Wisch belegenes Haus mit 19 Fäden Landes, wovon 6 Fäden neu gewählt und 7 Fäden noch zum Wählen tüchtig sind, und b) seine zum Mohrsinger Sande belegenen 8 Fäden Fettweiden, den 29. Oct. d. J. in Joh. Fried. Cordes Wirthshaus zu Stollhamm, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Oct. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. präcl. auf d. 30. Oct. d. J. angeetzt.

16) Jacob Meinhard Meenzen, in Blexen, hat seine in Altes belegene Wärfkelle nebst Pertinontien, so an den ehemaligen Küsercy-Garten und Diederich Hergens Gründen benachbaret, an Johann Harm Hergens, in Altes, verkauft. Die Ang. ist d. 23. Oct. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

17) Johann Berend Wübbels, in Delmenhorst, hat sein in der kleinen Kirchstraße belegenes Wohnhaus sammt dabey befindlichem Garten, woran der Landgerichtscopiist Grauel und Died. Casar benachbaret, an Willh. Friedr. Martens daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landger.

18) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht und zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß vermöge eines unter den sämmtlichen Erben des weyl. Kaufmanns Eilert Meynen und dessen nachher verstorbenen Wittwe Anne Christine, gebornen Fricken zu Westerfede getrossenen Vereins das zu dieser gemeinschaftlichen Erbschaft gehörige zu Westerfede belegene Wohnhaus mit dem dabey befindlichen Garten und zweyen dazu gehörigen Kirchenständen in der Westerfeder Kirche nebst 7 Begräbnißstellen auf dem dortigen Kirchhofe, an des zu Paris sich aufhaltenden Miterben Eilert Hinrich Meynen Bevollmächtigten, Stadtsecretair Hermann Jacob Anthony in Delmenhorst unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich übertragen worden. Die Ang. ist d. 29. Oct. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgis. Landgerichte.

19) Auf Anhalten des abwesenden Gerd Müllers aus Specken Curatoren, Wdrries Roggermann und Consort, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, so an weyl. Gerd Müller, Brinckfeger zu Specken, und dessen abwesenden Sohn, gleiches Namens, eintge

Forderungen zu haben vermeinen möchten, solche bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillstehens am 29sten Octbr. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig anzuzeigen und die Bescheinigung der Richtigkeit henzubringen haben. Zugleich wird Terminus zur Liquidation auf dem 12ten Novbr. d. J. angesetzt.

20) Johann Diederich Koch, Röther zu Bockhorn, ist gewillet folgende Grundstücke, als:
 1) 1½ Fück guten Marschlandes, so bey dem Sielwege hinter Steinhausen zwischen Franz Hinrich Bohlten und Hiltjen Johanns Ländereyen belegen, und 2) 2 Fück bey Johann Diederich Heiners Hause, Johann Hermann Carstens und weyl. Warner Ebben Ländereyen zu Steinhausen belegen Wieselandes den 3ten Nov. a. c. in des Johann Hermann Schwanewedels Wirthshause zu Steinhausen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 29. Oct. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

21) Wenl. Johann Hencke Kencken Wittwe zum Bohlenberge hat in Veyfandschaft ihres Schwiegersohnes Eilert Hufmann, den mit ihrem weyl. Ehemann aus der Gemeinheit zugenommenen, hinter der Bohlenberger Mühle belegenen Placken Landes, etwa 1½ Fück groß, mit einer darauf stehenden Hütte, oder einem kleinen Wohnhause im April d. J. an Johann Albers zum Bohlenberge verkauft, Siefte Kencken ist aber als Nachbar in des Käufers Stelle, mit dessen und der Verkäuferin Zufriedenheit, getreten. Die Ang. ist den 29. Oct. d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

22) In Convocationssachen wegen des von Johann Adam Schmoller jun. zu Delmenhorst, an Nicolaus von der Lippe daselbst, verkauften Hauses, ist in Ansehung derer, die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse bey dem dortigen Landgerichte nicht gemeldet haben, Decretum præclusivum daselbst erkannt.

23) In Convocationssachen wegen des von Johann Hays et uxor. zu Rothkirchen, imgleichen der letztern Sohn erster Ehe Conrad Friedrich Lues öffentlich zu verkaufenden Hauses nebst Vert. zu Berne, ist in Ansehung aller derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Masse bey dem Herzogl. Delmenh. Landger. nicht gemeldet haben, Decretum præclusivum daselbst erkannt.

24) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preisse:

Ein Weißbrod a ½ gr.	3 Roth 2½ Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	7 — 1 —
Ein dito a 2 gr.	14 — 2 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	7 — 1 —
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	6 — 2 —
Ein Schönbrod a ½ gr.	4 — 2 —
Ein dito a 1 gr.	9 — —
Ein ausgefichtetes Ruckenbrod a 1 gr.	9 — —
Ein dito a 2 gr.	18 — —
Ein großes Ruckenbrod a 1 gr.	21 — —
Ein dito " " a 2 gr.	1 Pf. 10 — —
Ein dito " " a 3 gr.	1 — 31 — —
Ein dito " " a 6 gr.	3 — 30 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 1. Sept. 1798.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

25) Auf Ansuchen einiger Gläubiger des hiesigen Bürgers und Blaufärbers Fröhner sollen die sämtlichen Mobilien desselben am 10ten October Morgens 9 Uhr in dessen Wohnhause an der Staustraße öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, Sept. 27. 1798.

26) Der alte Fährprahm zu Huntebrücke soll an Ort und Stelle am Sonnabend den 6ten Oct. d. J. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich dem Meistbietenden salva approbatione Camerae verkauft werden, wozu sich Kauflustige daselbst im Zollhause einfinden, die Bedingungen vernemen und die Licitation gewärtigen wollen. Elsflether Amt, den 27. Sept. 1798. Gähler.

27) Es sollen vier große Leichen-Decksteine von Grauwert, 4 alte große Balken, die von alten Kirchenstühlen übrig gebliebenen Materialien an Legdholz, Dielen, Seitenstücken, Thüren mit einem Eisenbeschlag und sonstige alte Materialien auf dem Kirchhofe zu Elsfleth, oder bey schlechtem Wetter im nahe gelegenen Hause des Kaufmanns Wünnig am Freytag den 5ten Octbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietenden verkauft werden, wozu sich Kauflustige alsdann im letztbemeldeten Hause einfinden wollen. Elsfleth, den 27. Sept. 1798.

29) Alle und jede, welche an das Kloster Blankenburger Gras = Wld = Reich = Zehnt = und ständige Gelber, auch andere Zinsen, imgleichen die zu Gelde behandelten Frucht = und Kirchens = Gefälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche und zwar erstere gegen die Mitte des October = Monats und letztere, nämlich die Frucht = und Rückengefälle auf Martini zu berich = tigen, sich zu dem Ende mit ihren Nütungsbüchern des Vormittags von 9 Uhr an, bey mir ein = zufinden, auch alsdann die, mit den Klosterpflichtigen Ländereyen vorgekommenen Veränderun = gen, zu Bewerkstelligung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermei = dung verordnungsmäßiger Brüche gebührend anzuzeigen. Oldenburg, den 18ten Sept. 1793.

E. C. Erdmann.

1) Weyl. Johann Albrecht Wolffs Wittve zu Varel hat ihr mit ihrem weyl. Chemann durch einen mit Gerhard Dncken im Jahr 1779 geschlossenen Tausch = und Uebertragungscontract überkommenes, am Sábende daselbst zwischen den Häusern des Gerhard Dncken und des Zimmer = meisters Kabelink belegenes Wohnhaus, mit Stall, Piaz und Gründen, auch dem dazu gehöri = gen an der Buschgaß belegenen befriedigten großen Garten, am 11. Sept. d. J. unter Veystandschaft des Johann Hinrich Siefken sen. an Eylert Warns bey der Faber Kirche verkauft. Zur Angabe ist Terminus präclusivus auf den 31. Oct. d. J. beym Amtegericht zu Varel anberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Des weyl. Canzleyraths Junker in Ovelgönne minorennen Kluder Vormund, Schreiber Stange Verkauf seiner Pupillen zu Ovelgönne belegenen Hauses nebst Stall und Gar = ten, sodann ein:r Begrábnißstelle und ein:s Kirchenstuhls d. 18. Oct. Ang. d. 12. Oldenb. Ldgr. Gerd Wenke Verkauf zweyer Ochsenweiden d. 13. Oct. Ang. d. 9. Delmenh. Ldgr. Wegen der von dem Müller Johann Lange an Isaac Lubben verkauften Státe sammt Pert. Ang. d. 9. Oct. Oldenb. Mag. Verkauf des Nachlasses des hier unlängst verstorbenen Steinhauer = gefellen Franz Böhm d. 13. Oct. Ang. d. 8.

II. Privatsachen.

1) Da sich das von mir am 6. dieses auf dem Stadtschütting öffentlich verheuert werdende zum römi = schen Kaiser benannte Haus nebst Stall und Zubehör, durch seine vortheilhafte Lage am Markt empfiehlt, in dem darin vorher nicht unbedeutende wirtschaftliche Nahrung und in den letzten Zeiten von dem jegigen Feuermann Handlung mit Nutzen getrieben worden ist; so verspreche ich mir mehrere Feuerläufige, und könn = nen selbige das Haus vorher in Augenschein nehmen. Johann Hinrich von Seggern.

2) Es soll eine milchende Kuh am nächsten Freytage dem 5. Octbr. Nachmittags um 2 Uhr auf der Lay = kening vor dem Corvixen Thor meistbietend verkauft werden und können sich die Liebhaber alsdann daselbst einfinden. Everten. Johann Conrad Meyer, Armenvater.

3) Am 15. October und folgenden Tagen soll in der Pastoren zu Langwarden allerhand Haus = und Acker = geráth, Silber = Kupfer = Messing = und Zinnezeng, ein Schlaguhr, Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettstätten, geschnitten und ungeschnittenen Bännen, ein Koyewagen mit einem verdeckten Stuhl, ein Heuwagen, ferner 2 Fuchspferde, 5 Kühe, Käber, Schweine, Ferkeln, imgleichen Heu, Roden, Haber, Gersten, Weizen, Bohnen, Torf und Holz u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden. Auch werden alle diejenigen, welche an den weyl. Pastor Wiggers Forderungen haben, ersucht, sich bey dem Proprietár Havessen in Varel oder auch dem Landgerichtsaffessor Jedelius in Neuenburg zu melden, und wo möglich am 15. October und den nächst = folgenden Tagen ihre Rechnungen in der besagten Pfordrei einzureichen.

4) Gerd Brummund zu Ohrwege läßt am 9. Octbr. d. J. Vormittags 10 Uhr 2 bis 300 Eichenkämme, welche meistens sehr gutes Bauholz verschiedener Gattung enthalten, auch 10 bis 20 Stück Büchen öffent = lich meistbietend verkaufen.

5) Es hat seit langer Zeit auf des Johann Hinrich Folte zum Oldenbrock Niederohrt Lande ein fremdes Schaaf mit 2 Kammern gegrahet, welches der Eigenthümer gegen Erstattung des Grasgeldes und der Kosten bey ihm wieder abfordern kann.

6) Johann Nicolaus Henkel aus Bremen verkauft in diesem Marke allerhand Sorten geschliffene Weins und Biergläser, Champagnergläser mit vier = und achtzigen Füßen, große, mittlere und kleine Boutheilken, Potpourris = und Blumenvasen, Plattenwagen, Sals = und Dinfelkäser in seinem schon bekannten Logis bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel, an der Achternstraße.

7) Joh. Ehrich Wunderlich verkauft in diesem Marke alle Sorten musikalische Instrumente als: Trom = peten, Wald = und Posdböner von allen Sorten, Fäden, Clarinetten, Violinen und Violinbögen, Violon = celle und alle Sorten Saiten in seinem Logis bey dem Breobandruer und Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

8) Ich bin g = fonnem, die weinen Curanden Joh. Hine Wärdemann zu Oskenburg zukändige Kötheren von Wantag 1799 auf 6 Jahre rückwärts am 12ten Oct. d. J. in Wobken Wirthshaus auf der Wunderburg, meist = bietend unter der Hand zu verheuern. Es ist dabei befindlich ein Wohnhaus, 2 bey dem Hause belegene Gärten, 2 Stück Land hinter dem Hause von 12 Scheffel Saak, ein halbes Pfand im Buschhagen, die Ausstrick auf der



Obernburger Gemeinheit, 1 Lorkmoor, Kirchenstellen, 1 Kamp Landes bey der Wunderburg von 8 bis 9 Schf Saat, wovon ein großer Theil bey Stücken zu Gartenland verheuert werden soll. Vorwerk Dreilake.

Hermann Dinklage.

9) Hinrich Stege, Hausmann zum Oldenbrok hat als Vormund über Hinrich Christ. Hassé Kinder 200 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

10) Christian von Niemen zum Sillenferdeich ist gesonnen, seine zu Kleintoffens belegene kleine Stelle, so er von Dieb. Christ. Klopensburg zu Colmar geheuert hat, mit ungefähr 20 Juck grünen und Pfluglandes unter billigen Conditionen wieder zu verheuern.

11) Der Kirchjurat Johann Fried. Precht zu Grube hat 295 Rthlr. Gold und 32 Rthlr. 48 gr. in 27tel Stücken Kirchengelder zu 4 v. C. zinsbar sofort zu belegen.

12) Es ist ein schwarzbunter Bulle zu Johann Dielefelds Wirthshause zu Hammelwarde Moor eingeschüttet, der mit G. O. K auf dem linken Horn gemerkt ist. Der Eigenthümer muß ihn gegen Erstattung des Schadens und der Kosten wieder abfordern.

13) Der hiesige Bürger M. G. Lambers, wohnhaft in dem Adlerschen Hause an der langen Straße, empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden bekens mit einem wohl assortirten Eisenlager und verkauft: seine Commodensgeschläge nach der neuesten Mode, messingene und emailirte feine Wandschrauben, allerlei Sorten messingene Schlüsselstücker, messingene Haken und Ringe mit Schrauben, lakirte Eisebretter von verschiedenen Sorten, Kiemenschnallen zu Pferdegeschirre, Engl. Lichtscheren mit und ohne Federn, Engl. Fingerhüte mit stablenem Boden, Engl. Nehnadeln, Engl. Metallene Wefenknöpfe, dito polirte, dito von Horn, dito von ordinärem Horn, plättirte Sporen, versilberte dito, Engl. Schnallenbügel, feine Brillen, Engl. und Deutsche Nörgläser, feine Glasperlen für Damen, allerlei Geräte für Handwerker, feines Federkapsel und sonstige kurze Waaren, welche hier nicht benannt werden können. Auch hat er in Commission zu verkaufen, allerhand geschliffene und geschnittene Glaswaaren, von welchen wegen Mangel des Platzes kein Lager errichtet werden kann. Liebhaber können sich aber nur nach Probekarten aussuchen, da er es alldann gleich besorgen wird. Er verspricht die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

14) In Albert Solers Hause an der Meckernstraße, werden in diesem Markte allerhand Gewürzwaaren zu billigen Preisen verkauft.

15) Ich habe in diesen Tagen eine Partbey deses Mecklenburger Jenseitglas nebst etlichen Fässern feines Hallischen Bisquit Meßls erhalten, welches ich zu ganz billigen Preisen verkaufen werde. P. Wessing.

16) Die Reichsgräfin von Schmettan ist entschlossen, ihr in der kleinen Kirchenstraße stehendes Wohnhaus mit Nebengebäuden und Garten zu verkaufen. Das Haus ist nach dem neuesten Geschmack und sehr bequem eingerichtet, die Zimmer sind durchgängig neu und schön tapezirt, auch ist hinlänglicher Stallraum, Wagenremise, Waschkhaus u. s. w. dabey befindlich, imgleichen kann das Nebengebäude allenfalls zur besondern Wohnung gebraucht werden, überhaupt ist das Haus in Hinsicht der Lage, der vortreflichen Lage, des daran stoßenden Gartens, hiezu grenzenden Walles, und sonstiger Bequemlichkeiten eine der besten und angenehmsten Wohnungen in Oldenburg. Gegen den 1. April 1799. kann selbiges angetreten werden, und die weiteren Bedingungen sind bey dem Regierungsvocant Wiencken zu erfahren.

17) Diederich M. W. Wathns in Rossens ist gesonnen, die von ihm selbst bewohnte Stelle mit 26 Juck guten Landes, worunter 15 $\frac{1}{2}$ Juck Pflugland, wovon in diesem Jahre 3 Juck gult gebauet und mit Hocken und 2 Juck mit Wintergerstken besetzt; sodann eine Kieherhelle am Priemwege mit 5 Juck einigen Kuthen die Hälfte grünes und die andere Hälfte Pflugland, auf 4 oder 6 Jahre von Marttag 1799 an aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich in den ersten 4 bis 14 Tagen bey ihm einfinden.

18) Die den Kindern des weel. Provisors Helling zukünftigen, Ockern und Raytag künftigen Jahres heuerlos werdenden Grundstücke, als 1) Das von der Cammersthin Bedelius jetzt bewohnte Haus an der Haarenstraße. 2) Den Garten auf der Schanze außer dem Heil. Geistthor, so weel. Uettermann Helling in Feuer gehabt. 3) Den Garten außer dem nämlichen Thore, so derselbe heuerlich besessen. 4) Die Weide neben diesem Garten, so ebenfalls derselbe in Feuer gehbst. 5) Ein Wohnhaus nebst zwey dabey befindlichen Gärten, so der Gärtner Johann Gruner in Feuer hat. 6) Ein Wohnhaus nebst dem dabey belegenen Garten außer dem Haarenthor am Steinweg, so Johann Gerhard Müller im heuerlichen Gebrauch hat. 7) Zwey Weiden außer dem Heil. Geistthor an der Droschkraße, so an den Sackwirth Schierloh verheuert gewesen. 8) Eine Stelle in der St. Nicolaus Kirche unter der Drael No. 157. wollen deren Vormünder den 22. October d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Mitvormunds Wiencken Hause öffentlich weißbietend auf einige Jahre wieder zu verheuern.

19) Der Canzlerath Gramberg und der Canzlersecretair Kellers wollen ihre zu Burbave belegene, vorwärts von Zangensche Hofstelle mit 39 Juck Landes, am 16ten October d. J. zu Erb Warken Wirthshaus daselbst Nachmittags 5 Uhr öffentlich aus der Hand auf einige Jahre verheuern.

20) Am 12ten Oct. Nachmittags 2 Uhr werden in Abbecker Wirthshaus von der Special-Direction zu Goltwarden die auf das künftige Jahr 1799 nöthigen Kleidungsstücke für dortige Armes, als: vorher Däsel Kirsey, braunes Laken und Cattun an den Mindestfordernden ausgedungen werden.

21) Gerhard von Harten zu Steinhausen hat als Vormund über Witvogel Kinder, auf Martini d. J. 200 Rthlr., und Lichtmeß künftigen Jahrs 1000 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen zu belegen.

22) Der Kaufmann Christ. Weine in Steinhausen hat gegen Wevnahten d. J. 7 bis 800 Rthlr. vormundschaftliche Gelder gegen billige Zinsen zu belegen.

23) In einer guten Gegend der Stadt ist noch eine Stube mit oder ohne Mobilien zu gehöriger Zeit anzutreten zu vermieten. Nähere Nachricht hievon giebt die Expedition dieser Anzeigen.

24) Es sind die Curatoren über Hinrich Kröger zu Nadorf, als Marten Kröger und Johann Wallies gemüßet, am 7ten Octbr. des Hinrich Krögers Kieherrey zu Nadorf, Nachmittags 4 Uhr in dessen Wohnhause

weissbietend unter der Hand auf 6 Jahre zu verheuren, wenn aber allenfalls für die Abtheilung nicht hinlänglich gebohren werden sollte, das kleine Heuerhaus zu verheuren.

25) Johann Jürgen Köler, Hausmann zu Of-a lässt am 15. Decbr. d. J. daselbst aus seinen Hölzungen ungefähr 200 Eichenkämme und etwas weiches Holz öffentlich weissbietend verkaufen.

26) Gerbard Schmid, zum Aiserfeld, ist gewillt, von seiner dafesth. belegenen Haurthofstelle, 17 Jück Landes, welche in verschiedenen Hämmen, von unerschiedlicher Größe belegen, am 13. Decbr. d. J. Nachmittags um 3 Uhr, in dem Wirthshaus beim Aiser-Siel zu verheuren.

27) Wer eine gute brauchbare Schwafel auf einige Zeit heuerlich abzusehen hat, kann sich bey dem Schreiber Cordes am Markt melden.

28) Eine gute Stube am Markt ist sofort anzutreten mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Auch kann die Person allenfalls in Kost genommen werden. Nähere Nachricht in der Expedition.

29) Anton Grothoff aus Holland, welcher in vorigen Markte nahe bey der Börse gestanden, jetzt aber gegen des Advocat Bollen Hause überseht, empfiehlt sich dem Publikum mit einem schönen Sortiment Sieg und Cattun, fein Messeluch, Mousselin und dergleichen Tücher.

30) Martin Hermann Köhne empfiehlt sich dem Publikum jetzt zum ersten male mit allen nur möglichen Wespewaren in seinem Zelt gegen des Conferenraths Wolters Hause über.

31) Gerbard Bremer von Bremen empfiehlt sich seinen Freunden bestens mit seinen bekantten Waaren. Er logirt bey Hans Crist. Wape an der Alsterstraße und verkauft Engl. eiserne und hölzerne Waaren, als: Spiegel, Büchsen, Spielzeug für Kinder, Stangen Stahl für Schmiede, Wagefassen, Glinten, zinnerne und metallene Köpfe, Blechfiste, Schnurstrumpfböden, Blumen in Kästen, buntes Papire, Vordangschlüssel, Vogelbauer, Ziborien, Caffemöblien und Bremer und sonstige Sachen.

32) Dem Joh. Fried. Sitze zu Hüllede bey Westerkede ist vor ungefähr 9 Wochen ein schwarzbuntes Kubrind, 1 1/2 Jahr alt, entzichen. Es hat einen ganz weissen Kopf, 4 weisse Fasse, und einen weissen Strich über den Rücken. Wer dem Eigenthümer Nachricht davon geben kann, erhalte eine gute Belohnung.

33) Wbi 19 Jacob Müller aus Bremen empfiehlt sich seinen Gönern mit nachstehenden Waaren in seinem Logis bey Joh. D. d. Wape bey dem Heil. Geistthor: Cambrai-Duch von 6, 7 und 8, ordinären, mitteln und ganz feinen Watiz, Linon und Schiertuch von 5, 6, 7 und 8 breit, geblünten und gemuschten Sac, rothes gestreiftes Linnen, gedrucktes 1, 2 und 4drätiges Baumwollengarn, Deutsches und Engl. Patent-Garn das Pfund 1 Rthlr. 18 gr. die 3/4 Rthlr. Gold, ordinaire und feine linnen Taschentücher, weisse dito mit Lilja und rothen Kanten, Zwirnstrümpfe für Herren und Damen, baumwollene couldeute und weisse Kinderstrümpfe, seidene, Patent und Schmeer schwarze große Wollstrümpfe, Mousselinen Tücher, und linnen Garn sowohl einfaches als auch 2, 3 und 4drätigen Böhmischen Zwirn.

34) Der Kaufmann Caldogues aus Bremen verkauft im jetzigen Markte in seinem Logis bey dem Schreiber Cordes am Markte folgende ganz neue Waaren: Mousselinen Tücher mit weissen Kanten, Mousselinen Tücher mit Kanten bey einzelnen Stücken und auch dazendweise, Mousselinen Tücher von 8 und 9 breit, Ostindische Tücher, feine Engl. Schnurstrümpfe, sehr feinen Schiertuch und Linon, lange Mousselinen Schals von schönen Farben, seidene Schals mit Kanten, seidene Tücher von 8 bis 9, schwarze und andere Halstücher, gedruckte Cattunen Tücher von verschiedenen Farben, Engl. wollene Mantelons, Fachtel, Scherpen, seidene schwarze, graue und andere Strümpfe mit verschiedenen Zwickeln für Herren und Damen, Pantenstrümpfe, baumwollene dunkelgraue Strümpfe, Englische wollene Strümpfe, gangbare, Manchekerne Westen, fertige Winter-Westen, feine Kleider, Cafemir von allen Sorten und Couleuren, ganz neumodige schwarze Cafemire mit Streifen, Engl. Stücke Mousselin zu Kleidern und Tüchern und verschiedene andere Waaren zum Vug für Herren und Damen.

35) Johann Arnold Hopken aus Bremen wird in diesem Markte Caffee, Zucker, Reis, Sardellen, Oliven, feine Dehl, feinen Eber, weisse antique und blaubemahlte Fürstberger Caffee-Servicen, auch andere Sorten blaubemahlten Porcellain nebst sonst bekantten Waaren zu billigen Preisen. Sein Logis ist in des Buchdrucker Stalling Hause.

36) Soquet, aus der Gegend von Vallenciennes, lässt bekannt machen, das bey ihm nachstehende Waaren in billigsten Preisen zu haben sind, als: Cammertuch, 6, 7 und 8 breit, Watiz von mehreren Sorten, glatt, geblümt, und mit Muschen, große und kleine Cature, mousselinen Halstücher, sowohl gedruckte, gemahlte, als gestricke, wie auch dergleichen von halb Mousselinet, 5, 5 1/2 und 8 breiter schwarzer Katt, lange gestammte Schals, seidene Graue handtuch, Mousselinen, feine baumwollene Strümpfe, wie auch cafemiren Westen. Er logirt bey Haase in der Stadt Lübeck.

37) J. C. Meyer verkauft im bevorstehenden Oldenburger Markt in seiner Wude gegen des Kaufmanns Schömann Hause alle Sorten neu erhaltene Spiegel in Rahagony verasolbeten, nubbaumnen und Englischen Rahmen, alle Arten ordinaire Spiegel, Schnurstrumpfböden, metallene und kochene Köpfe bey Quantitäten, Compositions-Schossen, Eh. Eber- und Kinder Köffel, bey dazenden und einzelnen in billigen Preisen. Alle Arten Englische wollene und baumwollene Strümpfe, baumwollene Hügen, dergleichen auch linnen Hals- und Taschentücher, schwarze und braunseidene Tücher, cattune dito, gewalkte Strümpfe und Hügen, Wollen verschiedener Art von Mappeln, Ellern und Büchen, nebst mehr andern Waaren.

38) Ludwig Haupt aus Bremen empfiehlt sich zum bevorstehenden Michaelis Markt mit seinem kompletten Lager von Spiegeln in Preisen von 36 Stode bis zu 50 Rthlr. in Vorkauf, in verasolbeten, Rahagony und schwarzen Rahmen nach neuestem Facon, allen möglichen lakirten Waaren als Präsentier- und Caffeebretter, Caffee-Servicen, Rauchtabackskasten in verschiedner Form, aus rickelassen mit Spielmarken, Brod- und Wamentöden, Wamentöpfen, Feuerhaken in antiker Form, Leuchtern mit Stangen von Compositions-Zinn, Lichtcheeren und Lächer Ganupf und Rauchtabackskasten mit Carriratu Gemälden und feine Landkärten, auch mit dem Bildniß Buonapartens, Bouzeillen und Glasettern, Arbeitstischen für Damen, Zwickeln und

Reißgülden und viele andere Artikel, feiner Hollischer Stärke, echter Wachsfarbe in blauer, rother und grüner Couleur, auch echten Eulon, Thee, Siegellack und Oblaten, Pantoffeln, Engl. Stiefelschäften, Umer Weisenköpfen in neuester Göttrinnse Jacou, feinen Weisenröhren, auch hat er ein schönes Sortiment Damens und Herren-Muffen. Sein Logis ist in des Buchdrucker Stalling Hause.

39) Im bevorstehenden hiesigen Markte sind in meiner Hude, welche in der Mitte des Markts steht alle Arten von Eisen, Englische und Nürnberger Waare in sehr billigen Preisen zu bekommen, als: große neumodige Spiegel mit ganz vergoldeten auch schönen Madagani und Kuschbaum Rahmen, nebst allen Sorten kleiner Spiegel, hübsche Schnupftobacksdosen, schöne Kinder-Uhren, enge und weite Koppe, wie auch krumme Haarkämme, Knochen Röcher-Knopfe nebst Engl. metzwerkten Knöpfen, lackirte Kleiderbüchsen, lackirte Engl. Thee-Weetter, schöne englische, wie auch gute starke deutsche Tafel-Messer, verschiedene Sorten engl. und ordinaire Taschen-Messer, große Schneider, wie auch Raden und kleinere Säeren, stählerne Uhrketten, Uhrschlüssel nebst allen Sorten Uhrmacher-Geräthe, Uhrgläser etc., Engl. Commoden-Tischläge, messingene Schlüsselbilder, messingene Knöpfe, wie auch Ringe und Wandbaken mit Schrauben, mit Silber plattirte auch Compositions und stählerne Sporn, messingene Rauchtoback-Fuerbecken, gute Caffemöhlen, messingene Waagschalen, Engl. Silangen auch schwarze Waage-Sticken nebst eisernen Waagenbalken und eisernem großen Schraubstock für Schmiede, Strohseilen, diverse Engl. Feilen auch Nadelseilen, eiserne Kuchenpfannen, Wophangschlüssel, nebst Stübentür- und auch kleinere Sorten Schraub- und Schublade-Schloßer, Stübentür- und kleinere Hänge, alle Sorten Spansägen, nebst allen übrigen Zimmer und andern Handwerker-Geräthe, gute Zimmer-Ofen, Streicheisen und Köhseisen, eiserne Vogelkörbe, diverse Schrittschuhe, eiserne Feuer-Compse, Feuerschuppen und Feuerzangen, verschiedene Sorten Eisenradt in Ringen wie auch Messingdrath bey Ringen, Rohr-Nägel, Compositions-Schuh- und Kniechnallen, Sattler-Geräthe, Briefoblaten bey Pfunden, baumwolle und wolne Manns- und Frauensstrümpfe, wie auch deraichen gewalkte Strümpfe, weiße feine gewalkte Stiefelstrümpfe, Frisolett wollen und innen Bänder halbtweisse Bouceiken-Pröpfe 1000 Stück für 2½ Rthlr., seine extra große lange starke abräthige Engl. wollne gewebte wie auch gestricke Manns-strümpfe von diversen Couleuren zu 10½ Rthlr. das Duzend, elastische Pfaffen-Köhre mit Gold, feine nussbaum Dammbrespiegel mit Schreibzeug und Rehlüssen, wie auch andre Sorten Esilettenpiegel, ovale und rechteckige feine Engl. in Semid'or eingelegte Chanier-Schnupftobacksdosen, das Stück zu 2 Rthlr. eisendein Kämme, Engl. lackirte Kleiderbüchsen, und andere sonstige Waaren mehr bey Duzend wie auch en Detail.

W. D. Dunder, aus Bremen.

40) Sovort Diederich Rankenau aus Bremen verkauft im nahen Markte in des Buchbinders Fricke Hause folgende Waaren: alle Sorten ½ breiten Atlas zu Damen-Saloppen, die Elle zu 54 und 60 große, alle mögliche Modefarben von ½ breitem Taft die Elle zu 42 und 48 gr. 15 Sorten schwarze Italiänische und Französische Taft von 5 bis ½ areit, worunter ganz schwere Grosdetour Taft sind, von 26 bis 1 Rthlr. 48 gr., alle Sorten Engl. Atlas, Glaace- und Taftkänder, in Städten zu Fabrik-Preisen, sehr schöne weiße Museline zu Damenkleidern, gestricke, gemuschte und brodirte in Städten von 16 Ellen zu 5 bis 25 Rthlr. Museline Tucher, in uni, in Carein gedruckt, von 26 bis 2 Rthlr. 60 gr. recht feine Demets, und weiße feine Cotonne, Engl. Patent-Spigen und Cotonnen Tücher, alle Arten seidne Röcher von ½ bis 1 von 48 gr. bis 6 Rthlr. Casmir oder Art von 1 Rthlr. 12 gr. bis 1 Rthlr. 48 gr. ½ breite drehrätiger Engl. Camlotte, zu Püßern 1/8, ½ breite Halbtücher zu 1 Rthlr. bis 1 Rthlr. 24 gr., schwarze Seidenzeuge zu 1 Rthlr. 12 bis 1 Rthlr. 48 gr. die Elle, Englische Valentstrümpfe, und Frau. einige das Duzend zu 15 Rthlr., sonstige Strümpfe, seidne und halbseidne Manns- und Damen-Handschuhe, Engl. Mancheker, Sattinets, Jeannets in allen Farben, gedruckte Londoner Museline dacht zu Damenkleidern, gedruckte Fiquets und Domitis, Winter-Weinen-zeuge, Ghandon, Durcan und andre auch Wölly, Pantalon und Strumpfbosen von allen Farben, Stiefelschäfte, Sporen und Riemen, elastische silberne Schuhschnallen, stählerne Kniechnallen, Brieftaschen, laquirte Rhebretter, alle Arten Knöpfe, Casor- und Fithhütche, fein holländisches Linnen zu Oberhemden, schleiffa Futterlinnen das Stück zu 2 Rthlr. 24 gr., ganz fertige Pantalons, pferdebarnes Stuhlpolkerzeug, lanne seidene Schals mit Franzen, Sammet-Weßen und doppelten Casemir und andere Waaren alles ohne vorzuschlagen in billigen Preisen.

Geburts-Anzeige.

Allen meinen Freunden und Verwandten mache ich hiedurch die am 27. dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Knaben, schuldigh bekannt. Brauk. C. Claussen.

Todes-Anzeigen.

Am 24. Sept. entriß uns der Tod unser einziges Kind, einen Knaben von 14 Monaten, nach einer Krankheit von wenigen Tagen. Diesen ganz unerwarteten und eben daher desto schmerzlicheren Verlust, machen wir allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergeblich bekannt.

Desmenhork.

J. W. A. Langreuter nebst Frau.

Durch ein Erkenntniß Herzoglicher Regierung Canzellen vom 27. Sept. 1798. ist Dietz Jasperd zu Lorchholt, bey allen ihn gravitenden Umständen wegen eines dem Anton Schnitler zu Eyhausen entwandten, demselben auch verabsorgten, Dienstkorfes, zu 14tägiger Gefängnißstrafe, auch zur Erhaltung der Kosten, schuldig verurtheilt worden.

Per decretum regiminis vom 27. Sept. d. J., ist Dietz Hüßing, zum Hammelwardeemoor, wegen stömißbrauchten Armenrechts, und bewiesener Proceßsucht, zu 24stündiger Gefängnißstrafe beym Pförtner condemniret.

In den wöchentl. Anzeigen von voriger Woche, Privatfaden No. 44. wegen des Schwirchs Dellen zu Dreladonne Hauke ist hatt verkauft zu lesen verheuern.